

Gemeinde bessert Haushalt nach

Große Investitionen fordern Kreditaufnahme von 2,5 Millionen Euro – Parkplätze bewegen Gemüter

Gottfrieding. (ez) Bei der Gemeinderatssitzung stellte Bürgermeister Gerald Rost zunächst das neue Bauhof-Fahrzeug vor, nämlich einen Kommunaltraktor. Man habe ihn zukunftssträftig angeschafft, um in Sachen Winterdienst und weiteren Gewerken gut gerüstet zu sein.

Ein Bauantrag war zu bearbeiten, nämlich der Umbau und die Wohnungsteilung im Höhenweg 2 (Fl.Nr. 2531/2, Gemarkung Gottfrieding) in zwei Einheiten, was Zustimmung erfuhr. Am Gebäude selber wird baulich äußerlich nichts verändert.

Gerald Rost ging auf zukunfts-träftige Investitionen ein. Kämmerin Barbara Hiergeist stellte dazu den Nachtragshaushalt für das Jahr 2024 näher vor.

Gemäß Gemeindeordnung ist die Gemeinde verpflichtet, eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Auszahlungen in einem Verhältnis zu den Gesamtauszahlungen des Haushaltsplans einen erheblichen Umfang übersteigen. Anlass für die Nachtragssatzung ist der beabsichtigte Kauf einer Lagerhalle, die dann als kom-



Der Gemeinderat nimmt das neue Teammitglied in Augenschein.

Foto: Monika Ebnet

munaler Bauhof genutzt werden soll.

Zudem müsse gemäß der Bedarfsanalyse vom Landkreis die Kindertageseinrichtung über die geplante Maßnahme hinaus erweitert werden. Die vorgesehene Modulbauweise müsse erweitert werden, der Ansatz wird daher um 150 000 Euro erhöht. Der Krippenanbau wird als Mauerwerk in Betracht gezogen. Somit ist hier ein Ansatz von 300 000 Euro für den Hochbau geplant.

Für den Kauf einer Lagerhalle für den Bauhof wird ein Betrag von 1,5 Millionen Euro eingeplant. Zum Kaufpreis sind noch Nebenkosten hinzuzurechnen. Um die bestehende Lagerhalle betriebsgerecht umzubauen beziehungsweise zu sanieren, werden weitere 400 000 Euro eingeplant. Veranschlagt sind in diesem Fall auch der Abbruch und die Entsorgung des alten Bauhofsgebäudes. Auch der vorgestellte Kommunaltraktor war in den Haushaltsplanungen bisher nicht berücksichtigt.

Dies alles bringe auch eine Kreditaufnahme mit sich. 2,5 Millionen Euro werden aufgenommen, um die Investitionen abdecken zu können. Eine weitere Rücklagenentnahme ist in 2024 nämlich nicht möglich, um damit in den nächsten Jahren den Betriebsaufwand zu decken. Damit verändert sich der Gesamthaushalt auf 9 594 068 Euro. Der Gemeinderat sprach sich für diese Handhabe aus.

Reine Formsache war die Einbeziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges (Teilstück Fl.Nr. 3284/2, Gemarkung Gottfrieding). Der Weg habe jegliche Verkehrsbedeutung verloren. Dem stand ein reger Diskussionsbedarf bezüglich der Park-

plätze für die Feuerwehr Gottfrieding gegenüber. Insgesamt 14 Plätze sind zu schaffen, und zwar neben dem Feuerwehrgerätehaus. Der FC Gottfrieding gab zu bedenken, dass hier im Trainings- und Spielbetrieb viele Kinder sind und auch ein großes Verkehrsaufkommen herrscht und dies womöglich Gefahrenpotenzial bietet. Daher bat man um eine Umgestaltung der Parkplätze, was vom Landratsamt Dingolfing-Landau geprüft wurde und keine Zustimmung fand.

Vor- und Nachteile ergeben sich bei beiden Varianten, schreibt das Amt. Doch die neue Vorgehensweise biete noch mehr Gefahrenpunkte und sollte daher nicht realisiert werden. Die Umsetzung ist bis November 2024 zwingend notwendig, um Fördermittel nicht zu gefährden. Es wird eine Beschilderung „Parkplätze nur für Einsatzkräfte“ angebracht.

Erneuert wurden die Bodenmarkierungen und Richtungspfeile an gewissen Stellen im Gemeindegebiet. Außerdem ging man auf das digitale Antragsverfahren bei Baugesuchen ein. Eingangsbehörde ist damit das Landratsamt direkt. Dieses gibt dann unverzüglich den Vorgang für die Gemeinde als E-Akte frei. Die Gemeinde hat weiterhin die gemeindliche Planungshoheit und übermittelt die Stellungnahmen an das Landratsamt.

Hilfe für die Schwalben